

Einladung zur 62. Generalversammlung vom 8. April 2022

Wir laden Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Au, herzlich zur Generalversammlung des Quartiervereins Au ein.

Freitag, 8. April 2022
19.30 bis ca. 20.30 Uhr
Gasthof Oberort, Familie Brändli, alte Landstrasse 29

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV vom 20. Juli 2021
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge
6. Wahlen
7. Programm 2022 und Informationen aus der Au
8. Verschiedenes

Die nfg feiert dieses Jahr ihr 50 Jahre Jubiläum und wir feiern mit. Christoph Lehmann von der nfg bringt uns Impressionen aus den letzten 50 Jahren mit. Anschliessend geniessen wir das gesellige Zusammensein.

Auf Ihre Teilnahme freut sich
Ihr Quartierverein Au

Magnolienblüte Im Park des Schlosses Au



Unsere nächsten Veranstaltungen

Generalversammlung
Freitag, 8.4.2022

Schiffahrt
Mittwoch, 13.7. 2022

Sommernachtsfest
Samstag, 27.8.2022

**Neu: QV Au Stamm jeden
1. Donnerstagabend
im Monat ab 5. Mai
im Schützenhaus**

Der Vorstand

Wir freuen uns auf Ihre Fragen,
Anregungen und den Kontakt
mit Ihnen:

Präsidentin Nadine Putscher
078 868 12 43
praesidium@qv-au.ch

Kassier Peter Scherer
044 725 52 40

Redaktion Peter Frey
044 781 19 29

E-Mail praesidium@qv-au.ch

Homepage www.qv-au.ch

Unser Konto 30-38138-8
Sparcassa 1816
8820 Wädenswil
Quartierverein Au
CH96 0681 4016 2104 2790 9

Redaktionsschluss 2022

Julii-Ausgabe: 19.05.2022
Oktober-Ausgabe: 01.09.2022

Aus dem Quartierverein

Problem des Quartiervereins: Schwacher Untergrund

Auf schwachem Untergrund lässt sich kein festes Haus bauen. Das Gleiche gilt auch für das Vereinsleben - mit einem schwach besetzten Vorstand und fehlenden Helfern ist das Überleben des Vereins gefährdet.

In den letzten drei Jahren sind verschiedene und verdiente Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Die Lücken konnten nur teilweise gefüllt werden. Von den fünf Vorstandsmitgliedern sind drei über siebenzig Jahre alt und sie haben gemeldet, bei Gelegenheit zurücktreten zu wollen. Dies bedeutet, dass das Fortbestehen des Quartiervereins Au gefährdet ist.

Der Vorstand sucht also neue Kolleginnen und Kollegen, sei dies als Aktuarin, Adressenverwalter, Redaktorin oder Artikelverfasser des «Blettli», Adressverwalterin oder Webmaster für die Homepage. Eine abwechslungsreiche Aufgabe erwartet Sie - dazu lernen Sie neue Menschen in einem neuen Gremium kennen und helfen mit, dass der Verein weiterbesteht.

Aber nicht nur dem Vorstand fehlen Kolleginnen oder Kollegen, auch bei den Anlässen fehlen helfende Hände und Köpfe, so dass sich langsam, aber sicher die Frage stellt, ob die vorgesehenen Veranstaltungen überhaupt noch durchgeführt werden können. Lassen Sie es nicht so weit kommen, melden Sie sich als Vorstandsmitglied, Helfer oder Helferin. Die Präsidentin, Nadine Putscher, 078 868 12 43 gibt gerne Auskunft und freut sich jetzt schon mit dem ganzen Vorstand auf entsprechenden Zuwachs.

Informationsabend mit dem Stadtrat - Baugespanne als Hauptthema

Rund dreissig Personen machten sich auf zum Informationsabend 2021 im Gasthof «Oberort», um den anwesenden Behördemitgliedern ihre Sorgen darzulegen. Stadtpräsident Philipp Kutter war von der Schulpräsidentin Alexia Bischof, dem Bauvorstand Heini Hauser und dem Finanzvorstand Walter Münch begleitet.

Immer dann, wenn auf einer grünen Wiese oder bei bestehenden Einfamilien- oder Mehrfamilienhäusern Baugespanne stehen, kommen Befürchtungen auf, sei dies wegen der neu eingeschränkten Aussicht oder wegen zusätzlicher Verkehrsprobleme. Dazu kommt, dass der überwiegende Teil der Oertler-Bevölkerung (so nennt sich Bevölkerung der Au!) in einer Umfrage 2017 klar zum Ausdruck gebracht hat, dass eine weitere Bautätigkeit nicht erwünscht sei. Folgerichtig wurden verschiedene Bauprojekte im «Unterort» oder im «Zopf» kritisch hinterfragt und am liebsten deren Aufhebung ge-



Baugespann im Zopf

wünscht. Heini Hauser hat bei der Beantwortung dieser Fragen darauf hingewiesen, dass diese Vorhaben in der Bauzone geplant sind. Somit können sie nicht verhindert, sondern es kann höchstens Einfluss genommen werden, dass bei der verkehrstechnischen Erschliessung den Sicherheitsaspekten die notwendige Beachtung geschenkt wird. Ebenso müssten die Bauvorschriften eingehalten werden, was bedeute, dass der Bauherr nicht einfach das machen könne, was er oder sie gerade will. Im Weiteren sei vorgesehen, dass das bestehende Landwirtschaftsland nicht eingezont werden solle, somit bleiben Grünflächen erhalten. Ebenso konnte er beruhigend wirken, indem er ausführte, dass in der Au keine Hochhäuser über 25 m Höhe gebaut werden dürfen.

Der Zugang vom Unterort über die Unterortstrasse wird als sehr gefährlich bezeichnet. Seit der Eröffnung dient diese Strasse auch als Schulweg zum Gymnasium beim Moosacher und ist auch für Spaziergänger nicht ungefährlich, weil ab Tierheim Gredig bis Unterort das Trottoir fehlt. Ebenso wurden mehr Velowege sowohl in der Au als auch in Wädenswil mit möglichst flacher Topografie gefordert.

Bekanntlich steht eine Schliessung des Hallenbads Steinacher zur Diskussion. Diese Absicht wurde kritisch hinterfragt und mit einem flammenden Votum ins Pfefferland gewünscht.

Beim anschliessenden von der Stadt Wädenswil offerierten Apero konnten noch weitere Anliegen auf bilateralem Weg ausgetauscht und mit Nachbarn ein gemütlicher Gedankenaustausch gepflegt werden.

*Haben Sie Lust ihre Nachbarn
besser kennen zu lernen?
Wir treffen uns neu jeden
1. Donnerstagabend im Monat
ab 19:00 im Schützenhaus.*

Aus der Au

Zukunftsgestaltung mit der neuen Bau und Zonenordnung (BZO)

Dieses Thema betrifft die gesamte Bevölkerung und deshalb haben sich die Behörden in Mitsprache mit ihr Gedanken zur Zukunft unserer Stadt gemacht.

Bei der Testplanung Au geht es vor allem um die Gestaltung eines Gebietsstreifens der im Süden durch die Bahnlinie und im Norden durch die alte Landstrasse begrenzt wird und sich vom «Seeguet» bis zur künftigen Mittelschule erstreckt. Im Bereich «Unterort» soll die bestehende Nutzung «Wohnen» weiterentwickelt werden. Die daran angrenzende, heute noch unverbaute Fläche soll als Landschaftsfenster aufrecht erhalten bleiben und das Gebiet «Schönbüel» (oberhalb Schulhaus Steinacher) bis und mit Halbinsel Au umfassen. Im Bereich des Bahnhofs Au soll ein Zentrum mit Geschäften, Läden Cafés und Treffpunkten entstehen und der daran anschliessende Teil bis zur Aubrücke bleibt Arbeitsplatzgebiet und ermöglicht im untergeordneten Rahmen auch das Wohnen.

Ergänzend zur Seestrasse soll zwischen ihr und der alten Landstrasse eine weitere Verbindung für Fussgänger und Velos entstehen. Viel zu reden geben wird der vorgesehene Abbruch der Überführung über die Seestrasse. Ebenfalls ist eine vertikale Verbindung (Standseil-, Seilbahn oder selbstfahrende Autos?) zwischen dem Bahnhof Au und der alten Steinacherstrasse vorgesehen.

Die interessierte Bevölkerung konnte sich an verschiedenen Treffen in den Gestaltungsplan einbringen. Kürzlich hat der Stadtrat den Schlussbericht verabschiedet. Er kann unter www.waedenswil.ch/publikationen/276998 eingesehen werden. Er wird - zusammen mit den übrigen Gebieten der Stadt Wädenswil - die Grundlage für die neue BZO darstellen, die an zwei Informationsanlässen am 6. und als Wiederholung am 12. April abends vorgestellt wird. Parallel dazu wird die öffentliche Auflage starten. Dabei haben alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wädenswil die Möglichkeit, Einwendungen zu deponieren. Anschliessend wird die BZO überarbeitet und dem Gemeinderat (Parlament) vorgelegt. Mit einer Beschlussfassung kann per 2023 gerechnet werden. Wird gegen den Entscheid des Parlaments das Referendum ergriffen, wird das Stimmvolk darüber zu befinden haben.

Bericht aus der Sekundarschule: Die beiden Mediotheken an der OSW - Vielfalt an zwei Standorten

Für alle lesefreudigen Schülerinnen und Schüler und die, die es werden wollen, halten unsere beiden Mediotheken über 12.000 Medien bereit. Ob ein neuer Film oder ein cooles Sachbuch interessiert oder die Entspannung bei Comics und Mangas gesucht wird, ob die Spannung beim Krimi und Thriller steigt oder in Fantasy- und Love Stories eingetaucht wird, in den beiden Mediotheken der Oberstufe im Zentrum von Wädenswil (Schulhäuser Rotweg und Fuhr) und im Steinacher Schulhaus in der Au finden die Jugendlichen fast alles, was das Leser*innenherz begehrt. Die Mediothek in der Au ist das Herzstück des Schulhauses und ein beliebter Ort für die Schüler*innen. Viele Medien werden ausgeliehen und für die Freizeit oder für die Schule gelesen, gehört oder geschaut. Easy-to-read Bücher mit grossartigen lebensweltnahen Themen helfen, den Spass am Lesen zu finden oder Sprachbarrieren zu überwinden. Die Jugendlichen nutzen das grosse Angebot gerne für zu Hause oder in den gemütlichen Räumlichkeiten der Mediotheken.

Beate Krämer, Mediothekarin



grüninger & partner gmbh



Werkstatt: Rütowisstrasse 3
8820 Wädenswil

Telefon 044 683 24 00
Mobile 079 693 39 66
www.1-mal-1.ch

Ihr Partner für sämtliche Malerarbeiten

Nachtbus neu ab dem Bahnhof Au

Seit dem Fahrplanwechsel fährt der Nachtbus ab dem Bahnhof Au und erschliesst die Quartiere Grundstein, Tiefenhof bis er vier Minuten später am Bahnhof Wädenswil eintrifft, um über die Zuger und Schönenbergstrasse via Eichweid - Hallenbad - Hintere Rüti nach Hütten weiterzufahren. Von dort aus kehrt er über die Hintere Rüti zum Bahnhof Au zurück und bedient erst dann die Haltestellen «Moosacher», «Schützenhaus» und «Stoffelstrasse», dies allerdings erst nach einer Stunde, was doch als Wermutstropfen bezeichnet werden muss. Immerhin wird mit dieser Routenwahl eine Hälfte der Bevölkerung der Au ans Nachtbusnetz angeschlossen, die andere Hälfte wird dies nach wie vor mit einem mehr oder weniger kurzen Fussmarsch zu kompensieren haben. Hier bleibt die Frage im Raum stehen, ob nicht eine für die drei Haltestellen kundenfreundlichere Variante hätte gefunden werden können. Auf der andern Seite muss aber doch anerkannt werden, dass dank der neuen Routenwahl des Nachtbusses ein Optimum von Haltestellen in Wädenswil, auf dem Wädenswiler-Berg sowie in Schönenberg und Hütten erreicht wird. Wünschbar ist und bleibt aber die direkte Erschliessung dieser drei Haltestellen, damit der erwähnte Wermutstropfen eliminiert wird.

Erweiterung Schulhaus Ort – was lange währt, wird endlich gut!

Die Stimmberechtigten von Wädenswil haben der Vorlage zur Erweiterung der Schulanlage Ort mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Darüber freut sich der Vorstand des Quartiervereins und mit ihm sicherlich auch die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung in der Au.

«Zwischen Stuhl und Bank gefallen», so liess vor sechs Jahren Zeit die Situation zur Entwicklung der Schulhausbauten in der Au umschreiben, denn ein erste Projekt eines Neubaus erlitt damals schon im Gemeindeparlament Schiffbruch, denn die damals veranschlagten Kosten von über 20 Millionen Franken wirkten abschreckend. Damit war das Problem der steigenden Schülerzahlen aber nicht gelöst, mit Provisorien - eben «Pflasterlipolitik» - wurde versucht, das Problem zu lösen. Der steigende Raumbedarf wurde mit Containern abgedeckt. So ent-

standen in der Au verschiedene Containerterminals, welche durchaus mit richtigen Containerterminals verglichen werden konnten.

Umso erfreulicher ist es, dass aus dem vor sechs Jahren entstandenen Scherbenhaufen ein Projekt entstanden ist, welches dem Ortsteil Au im Mittellort eine zeitgemässe Schulanlage bringen wird. Bei aller Dankbarkeit muss aber doch hingewiesen werden, dass hier endlich einmal ein jahrzehntelanger Nachholbedarf abgedeckt wird. Damit hat eine lange Bank endlich ihr Ende gefunden.



Sind Sie interessiert? Mitglieder vom Frauenverein Ort, Au treffen sich jeweils am 1. Mittwoch im Monat zum «Stamm FVO».

Nähere Angaben finden Sie auf unserer Homepage:

www.frauenverein-ort.ch



Einen wunderschönen Frühling wünschen Ihnen der Quartierverein und alle Vereine aus der Au!



VERMEIDE SCHWITZEN ODER FRIEREN IM SCHLAF!

ROYAL DREAMS

Gratisberatung durch Physiotherapeutin
www.royal-dreams.ch // 043 545 30 99

Decken / Kissen / Bettwäsche / Betten / Matratzen

Tierische Verkehrsberuhigung an der alten Steinacherstrasse

In den Achtzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts wurde als erstes die alte Steinacherstrasse mit drei Schwellen (vertikale Versätze) beruhigt. Später kamen die General-Werdmüller- und die Johannes Hirt-Strasse dazu, nachdem sich dort einige Unfälle ereignet hatten. Bei diesen Verkehrsberuhigungsmassnahmen verlief es immer gleich: Zuerst von der Bevölkerung vehement gefordert, dann nach einem bis zwei Jahren eingeführt, was vehemente Proteste von einigen Automobilistinnen und Automobilisten auslöste, aber schliesslich die Gemüter doch wieder beruhigte. Vierzig Jahre später hat sich die Bevölkerung daran gewöhnt. Bei einzelnen Automobilisten kann zwar beobachtet werden, dass sie am liebsten ihr Fahrzeug von Hand über die Schwellen tragen wollen, weil sie befürchten, es könnte Schaden nehmen.

Seit einigen Monaten lässt sich an der alten Steinacherstrasse eine weitere Version der Verkehrsberuhigung beobachten. Die Bewohnerinnen und Bewohner der ehemaligen Alcatel-Baracken beim Schützenhaus haben auf dem Landstreifen zur Strasse hin begonnen, Gemüse anzupflanzen. Seit einigen Monaten ist ein Hühnerhof dazugekommen, was durchaus als Bereicherung bezeichnet werden kann. Wie bei den Menschen, verspüren auch Tiere einen Freiheitsdrang, und so kommt es hin und wieder vor, dass sich ein Huhn auf die Strasse verirrt, was sich zwischenzeitlich herumgesprochen und zu einer weiteren Temporeduktion beigetragen hat.



Frühjahr 2022 : Zeit der Versprechungen

Ende März sind Wahlen in Wädenswil. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Da werden alle möglichen Mittel in Bewegung gesetzt, um Aufmerksamkeit zu erringen, sei dies durch Plakate, Prospekte, persönliche Briefe, Standaktionen, Einträge in den sozialen Medien, politischer Vorstösse oder gar Volksinitiativen. Einige Gemeinderatsmitglieder werden wohl nicht mehr so tief und fest schlafen wie vor einem Jahr, denn die Wahlen werfen ihre Schatten voraus und es könnte ja sein, dass es nicht mehr ganz reichen könnte... Ja - was dann? (Hier die Antwort in Klammern - es gibt immer wieder Vereine wie den Quartierverein Ort, die um zupackende Hände froh sind...) Trotzdem und erst recht: An dieser Stelle sei allen Bisherigen ein voller Erfolg für eine Wiederwahl gewünscht.

Alle Parteien werden ein wohnliches, sicheres und noch schöneres Wädenswil versprechen. Dank ihnen wird alles besser und gerechter werden. Ist dem wirklich so? Wo war der Protest aus dem Parlament gegen die Schliessung des Hallenbads Steinacher, welches als «heilige Kuh» bezeichnet wurde? Wurden da irgendwelche Vorstösse zum Erhalt dieser Einrichtung eingereicht? Aus dem Parlament war dazu nicht viel zu hören, vielmehr musste sich die Bevölkerung mit einer Online-Petition den Erhalt des Hallenbades Steinacher einsetzen.

Es lohnt sich also, nicht nur die schöne und hochglänzende Wahlwerbung mit all den Versprechungen zu konsultieren, sondern sich auch zu überlegen, ob und wie sich die betroffenen Parteien und ihre Vertretungen für die Au eingesetzt haben.

Das Wädenswiler Parlament braucht auch in Zukunft eine gewichtige Deputation aus der Au. Die Bevölkerung der Au kann diese Deputation verstärken, indem sie Leute aus der Au wählt, die sich unabhängig von ihrer Parteifarbe für die Anliegen aus ihrem Ortsteil einsetzen.

Texte: Kurt Schreiber

A. KÜHNE
A. KÜHNE
Elektrohaushaltgeräte

Riedhofstrasse 21 8804 Au ZH
www.kuehne-elektrohaushalt.ch
Tel. 044 781 29 90

jura

neu bei Kühne:
Café **ANSARO**



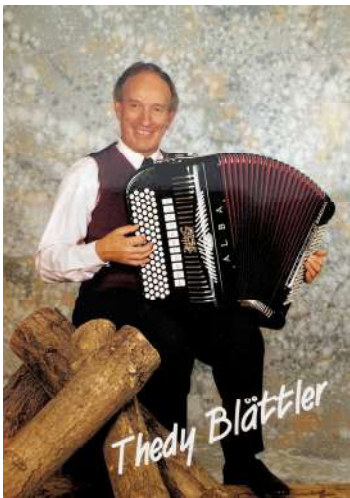
Schützenhaus: Seit je her der Treffpunkt in der Au

Der nachstehende Artikel schildert den Werdegang des Restaurants Schützenhaus in der Au und war als Beitrag für die «Wädenswiler-Zeitung» vorgesehen. Leider war eine Publikation in jenem Medium nicht möglich, hingegen ist er dem Quartierblatt Au zur Verfügung gestellt worden. Wir möchten diese Ausführungen der Bevölkerung der Au nicht vorenthalten und danken an dieser Stelle Stefan Baumgartner, Chefredaktor der Wädenswiler Zeitung, für die Überlassung des Textes.

Schon seit 30 Jahren wirten die jetzigen Besitzer auf dem «Schützehuus». Das Schützenhaus bekannt gemacht hat aber schon Jahre vorher ein anderer: Thedy Blättler. Der Wirt und Volksmusiker machte das Restaurant als Volksmusik-Hochburg weitherum berühmt.

Das «Schützehuus» nimmt in einem Ortsteil, der keine richtige Mitte hat, eine Zentrumsfunktion ein. Man trifft sich hier, geniesst die Gastlichkeit. Begründet hat diese Gastlichkeit Thedy Blättler, der 1958 den Wirteberuf ergriff und im Restaurant Herrlisberg im Wädenswiler Berg begann zu wirten. Zwei Jahre später folgte der Wechsel in die Neumühle nach Wollerau, und wiederum zwei Jahre

später der Erwerb des Schützenhauses in der Au. Bis 1964 führte Blättler beide Lokale - manchmal ein «Hosenlupf», wie auch Blättlers Frau Paula fand. Das Schützenhaus hatte damals noch keinen Anbau, den erstellte Blättler 1967 selbst - ohne Baugeschäft, nur mit vier Militärdienstkollegen. Bis dahin hatte das Restaurant nur 30 Plätze sowie ein Sali für 40 Personen.



Weitere Programme können am Buffet bezogen werden!

Familie
 Thedy Blättler-Zehnder
 8804 Au-Wädenswil ZH
 Telefon 01 780 37 64

freut sich auf Ihren Besuch

Spezialitäten des Hauses:
 Schweins- oder Kalbssteak «Musikus»
 Fondue Bourguignonne, Riz Casimir
 Tartar etc.

Programm Nov./Dez. 1979/Jan. 1980

Samstag, 17. November	Kapelle Hans Aregger
Samstag, 24. November	Kapelle Carlo Brunner
Samstag, 1. Dezember	Orig.-Trio Thedy Blättler
Samstag, 8. Dezember	«Unser beliebter Chlausabig» mit Kapelle Ernst Rothenberger
Samstag, 15. Dezember	Kapelle Hans Aregger
Samstag, 22. Dezember	Trio Thedy Blättler
vom 24. Dezember bis und mit 28. Dezember geschlossen	
Samstag, 28. Dezember	Kapelle Hans Aregger
Montag, 31. Dezember ab 20.00 Uhr	Unsere familiäre Silvesterfeier in geschlossener Gesellschaft. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz durch Reservation. Ballorchester Ernst Rothenberger
(Neujahr) Betrieb geschlossen	
Dienstag, 1. Januar	Kapelle Ernst Rothenberger
Samstag, 5. Januar	Kapelle Gebr. Baumgartner
Samstag, 12. Januar	Musik-Stubete VSV
Sonntag, 13. Januar	Trio Thedy Blättler
Samstag, 19. Januar	Kapelle Carlo Brunner
Samstag, 26. Januar	

Ueber reservierte Plätze wird nach 20.15 Uhr verfügt.
 Jeden Samstag Tanz / Sonntags ab 15.00 Uhr Konzert mit dem Stimmungsduo Thedy Blättler/Hans Räber

● Montag ab 19.00 Uhr und Dienstag den ganzen Tag geschlossen

Ein reich befrachtetes Unterhaltungsprogramm wurde von Thedy Blättler organisiert

Doch mit der Eröffnung des grossen Saalanbaus ging die Post ab: Jeden Samstag Tanz mit einer bekannten Kapelle, jeden Sonntag spielte Blättler selbst zum Konzert auf. Schliesslich erschienen Porträts über den «Handörgeler», etwa im Zürcher «Tages-Anzeiger», und auch das Fernsehen wurde auf Blättler aufmerksam. Schliesslich spielte «Thedy Blättler of Switzerland» 1984 auch in Kuwait anlässlich des Swiss Food Festivals im Kuwait SAS Hotel und auch an anderen Orten auf der ganzen Welt vertrat er die Schweizer Fahnen und die Schweizer Volksmusik. 25 Jahre führte Blättler das «Schützenhaus, ehe das Lokal per 1. Oktober 1983 in neue Hände übergang. Dem Nachfolger war nicht derselbe Erfolg beschieden und dieser musste 1990 Konkurs anmelden. Am 1. Februar 1991 schliesslich kam das «Schützi» in jene Hände, die heute noch für die legendäre Gastlichkeit sorgen. (stb)

Das Schützenhaus mit dem 1967 neu angebauten Saal